

Juli 2024

Interview Harald Lesch: "Wir hätten das Handwerk niemals so schlecht behandeln dürfen"

Harald Lesch, Astrophysiker und Wissenschaftsjournalist, ist vielen aus der ZDF-Reihe "Terra X" bekannt. Regelmäßig hält er Vorträge über den Klimawandel. Er sieht im Handwerk den entscheidenden Faktor für das Gelingen der Energiewende.

Von Sascha Schneider

Bei einer Fortbildungsveranstaltung für Realschullehrerinnen und -lehrer im Atrium des Service-Zentrums der Handwerkskammer (HWK) für Schwaben hat Astrophysiker Harald Lesch jüngst einen Vortrag zum Klimawandel gehalten. Sascha Schneider von der Handwerkskammer Schwaben hat mit Harald Lesch gesprochen.

Im nachfolgenden Interviewauszug bezieht sich Professor Harald Lesch bzw. Sascha Schneider auf das Handwerk:

„Sie haben in Ihrer Familie ja einen großen handwerklichen Hintergrund, Herr Professor Lesch.

Ich bin gewissermaßen der Exot in meiner Familie, der erste Akademiker. Ohne das jetzt hochhängen zu wollen, das wäre mir unangenehm. Mein Vater war Starkstromelektriker, Landwirt und Hausmetzger. Mein Sohn ist Elektromeister und Ingenieur für erneuerbare Energien. Wir haben richtig gute Handwerker in der Familie. Und einen der besten Kranführer Europas. Also ich komme aus einer Familie, wo Astrophysik und Philosophie eigentlich noch nicht vertreten waren.



Welche Bedeutung hat das Handwerk für Sie?

Ich weiß, und das nicht nur durch meinen familiären Hintergrund, dass das Handwerk eine enorme Bedeutung hat. **Wir hätten das Handwerk niemals so schlecht behandeln dürfen, wie wir das in den letzten Jahrzehnten gemacht haben. Und dass es so weit gekommen ist, dass Eltern dann ihren Kindern sagen: Mach dir die Hände nicht schmutzig. Da beginnt schon der ganze Irrsinn.** Dass wir meinen, unsere Kinder sitzen besser vor Flachbildschirmen, als sich mit der wirklichen Welt auseinanderzusetzen. Wir beschäftigen uns viel zu viel mit irgendwelchem virtuellen Zeug anstatt mit der Wirklichkeit, die zwar widerspenstig ist, in der es riecht und in der alles nicht so klappt, wie man sich das vorstellt, in der man aber lebt. Und wenn wir uns mit der wirklichen Welt nicht beschäftigen, dann werden wir sie einigen Leuten überlassen, die in schlechten Science-Fiction-Geschichten hängen geblieben sind, was KI betrifft oder die Reise zum Mars oder sonst irgendwas.

Und deswegen plädiere ich für Handwerk, Handwerk, Handwerk. Und Energiewende in Bürgerhände, denn ohne unsere Hände wird die Energiewende nicht funktionieren.

digi.tab



Herausgeber: Dachdecker-Verband Nordrhein, Graf-Recke-Str. 43, 40239 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 91429-27, Fax.: 0211 – 69932688
Verantwortlich: Dachdeckermeister und Rechtsanwalt Thomas G. Schmitz
E-Mail : heck@ddv-nr.de



Juli 2024

Welche Rolle kommt dem Handwerk bei der Gestaltung der Energiewende zu?

Handwerk ist der Motor. Handwerk ist diese Wende. Handwerk ist genau der Bereich, wo all diese Dinge ja stattfinden. Da muss gebaut werden, es muss installiert werden, es muss repariert werden. Im Grunde genommen kann ich mir gar keinen größeren Bereich vorstellen, in dem dringend Leute gebraucht werden. Wir haben sehr, sehr viel Verwaltung, sehr, sehr viel Dienstleistung und sehr viele Berufe, wo man sich schon fragen kann: Muss das wirklich sein? **Aber beim Handwerk, da haben wir eben viel zu wenig Leute und da gibt es richtig viel zu tun.**

Warum sollten junge Menschen ins Handwerk gehen?

Vor allem, weil es etwas Befriedigendes hat. Ich meine, die Sinnhaftigkeit des Tuns kann eben nicht in der monatlichen Überweisung aufs Konto bestehen. Sondern man muss sich immer auch die Frage stellen: Was mache ich da eigentlich? Und ich glaube, Sinnhaftigkeit und Befriedigung kann man sich Tag für Tag holen, wenn man an der Energiewende mitarbeitet und zusieht, dass wir aus den fossilen Ressourcen rauskommen. Raus aus Kohle, Öl und Gas, rein in Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen, Windräder und all diese Sachen. Die Energiewende ist sowas wie die Mondlandung. Wenn wir das hinkriegen, dann können wir wirklich alle sagen: Der Adler ist gelandet.“

Quelle/ausführlich: <https://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/harald-lesch-wir-haetten-das-handwerk-niemals-so-schlecht-behandeln-duerfen>

